



WIR BREITENBRUNNER

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

April 2020

ORTSPÖST

Liebe Breitenbrunnerinnen, liebe Breitenbrunner!

Liebe Jugend!

Die Corona-Krise hat unser Österreich komplett verändert. Die meisten müssen ihren Alltag von zu Hause aus so gut es geht meistern, die anderen stellen sich in den Dienst der Allgemeinheit, um unsere Lebensversorgung aufrechtzuerhalten. Jede und jeder macht das Beste daraus und darauf bin ich sehr stolz. „**Zusammenhalt mit Abstand**“, das ist im wahrsten Sinne des Wortes derzeit **gelebte Solidarität** in Breitenbrunn. Dafür möchte ich Ihnen aus vollstem Herzen DANKE sagen. Danke, dass Sie in dieser schweren Zeit auf sich selbst, Ihre Liebsten und Ihre Mitmenschen schauen. Genauso können und werden wir diese Krise meistern.



In den kommenden Tagen steht das **Osterfest** vor der Tür. Ein anderes Ostern, wie wir es noch nie erlebt haben: keine Kirchgänge und keine Familienfeste in großem Kreis. Nichtsdestotrotz ist es jedoch ein „**Ostern des Aufeinanderschauens**“. Mehr denn je werden wir, wenn auch nur in kleinem Kreis oder per Handy bzw. Videotelefonie, mit unseren Liebsten verbunden sein, nämlich im Herzen und im Geiste. Und die Vorfreude auf ein Wiedersehen wird noch größer werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir das alle gemeinsam schaffen und freue mich bereits auf das Osterfest im nächsten Jahr. Halten wir durch, halten wir uns an die Maßnahmen und feiern Ostern diesmal anders.

Frohe Ostern und viel Gesundheit wünscht Ihnen

Bürgermeister Helmut Hareter und das SPÖ-Team Breitenbrunn



SPÖ

**Frohe Ostern
wünscht**

Ihre SPÖ-Ortsorganisation

Zusammenstehen im Kampf gegen Corona!

Ein bis vor kurzem unbekanntes Virus, SARS-COV2, hat unser aller Leben plötzlich von Grund auf verändert. Immer mehr Staaten befinden sich im Krisenmodus. Die Zahl der Infizierten und Kranken steigt weltweit dramatisch an.

Jene, die glauben, das Coronavirus noch immer auf die leichte Schulter nehmen zu können, werden durch die erschreckenden Berichte aus allen Teilen der Welt eines Besseren belehrt. Vor der Erkrankung Covid-19 ist niemand gefeit. Jeder kann sich anstecken. Dafür gibt es keine Altersgrenzen, auch wenn vor allem **Menschen mit Vorerkrankungen und ältere Mitmenschen** von einem schweren Krankheitsverlauf betroffen sind. Sie zählen zur besonders gefährdeten Risikogruppe.

An der Erforschung eines Impfstoffs zur Prophylaxe sowie wirksamer Medikamente zur Bekämpfung von Covid-19 wird weltweit fieberhaft gearbeitet. Führende Virologen hoffen, dass der Durchbruch bis Herbst gelingen wird.

Bis dahin sind wir aber nicht gänzlich hilflos gegenüber der Covid-19. Im Gegenteil. Mit hoher Eigenverantwortung und gelebter **Solidarität** können und müssen wir ein Bollwerk gegen die Ausbreitung des Virus errichten. Wenn uns dies nicht gelingt, drohen unserem Gesundheitssystem, auch wenn es zu den besten der Welt zählt, sowie die Wirtschaft zu kollabieren. Dieser Albtraum darf nicht Wirklichkeit werden!

Daher ist es besonders wichtig, dass jeder von uns die behördlichen Maßnahmen strikt einhält. Also, Hände mehrmals täglich gründlich mit Seife waschen, zu Hause bleiben, bei unumgänglichen außerhäuslichen Erledigungen Abstand zu allen halten, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt. Die zuletzt erfolgte behördliche Maßnahme, das Anlegen von Mundschutz, hat unser Gemeindefarzt Dr. Josef Sparrer schon längst geraten. Auf seiner Website gibt er auch Tipps, wie man selbst eine fertigen kann.

Besondere Unterstützung müssen wir in gelebter Nachbarschaftshilfe allen jenen zukommen lassen, die zur besonders gefährdeten Risikogruppe zählen. Vor allem die Jüngeren unter uns sollen es sich zur Pflicht machen, ältere Menschen bei der Bewältigung des Alltags zu helfen.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist auch gegenüber kriminellen Machenschaften geboten, bei denen die Angst vor dem Virus für Betrügereien schamlos ausgenutzt wird.

Unser **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil** hat mehrfach versichert, dass im Burgenland auch weiterhin alles Menschenmögliche zur Bewältigung der Corona-Krise unternommen wird. Niemand muss davor Angst haben, zurückgelassen zu werden. Wichtige Schritte zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung als auch zur Bekämpfung von personellen Engpässen in der Altenpflege oder in der Landwirtschaft wurden bereits gesetzt. Weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes werden vorbereitet.

In einer aktuellen, im Auftrag des Landes erstellten Postwurfsendung „**Gesund leben im Burgenland—Gemeinsam gegen das Virus**“ wird über wichtige Fragen zu Covid-19 und Anlaufstellen für Serviceleistungen informiert.

Auch in unserer Gemeinde lassen wir niemanden zurück. Ein kostenloser Einkaufs- und Lieferdienst mit unserem Gemeindebus wurde für ältere und besonders gefährdete Gemeindefarberger ins Leben gerufen.

Eine **Stärke unserer Gemeinde**, die derzeit viele wieder besonders zu schätzen lernen, **ist eine umfassende Nahversorgung**. Breitenbrunn kann mit einem Postpartner mit Bankstelle, einem Gemeindefarber mit Apotheke, einem SPAR-Markt, einer Tankstelle, die auch Produkte für den täglichen Gebrauch führt, Bäcker, eine Tabak-Trafik und einer Bankfiliale aufwarten.

Von SPAR und von Karin Palnsteiner werden Bestellungen auch zugestellt. Nur im gemeinsamen Wirken können wir der Corona-Krise trotzen und den Weg zurück in die Normalität schaffen.

Bleiben wir gesund!